

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer  
VIIa Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang.

Lautenschiedsgericht für die Gemeinde  
Nr. 11. Druck von Rud. Stiefenhofer.  
Sitzung bei Christophrieden am  
Donnerstag d. 2. März 1895  
Köcher - und Laubholzgerichte

von der Landabholz- und Holz-  
beschneide in Feldberg waren,  
besol. dem Herrn zum Laub-  
Holz für die Gemeinde in Leiden  
wurde für den Schmiedepunkt  
ein Tribut von 50 fl. und  
der Gemeinde sollte dem zum  
gleichen Zweck eine solche von  
150 fl. zugewiesen. Letzte Urtheile  
auf die beiden Kantonsmänner  
folgenden Gemeindevorstände  
insg. mit Zustimmung der Stadt,  
sollten die Gemeinde kein  
größtes 100%, Klein-gerate  
90%, Zehnter 80%, Auftrieb  
76%, Nonnenholz 56%, Holz-  
holz 51%, dann in eigener  
Schlichtung des Landabholz-  
gerichts wurde bei Gerate 42%,  
Gemeinde 40%, Taxation je nach  
der Einschätzung 32, bezm. 37%,  
Kaufmannsgerate 28, bezm. 31%.  
Müssen Freiheit in Landholz  
werden weiterhin, einige in  
Mitsprache für Gemeindevor-  
stände in Wölsau,  
Geben, Holzberg von Maybaum,  
Hirsdorf, Hollendorf und  
Luiskirchen regionaler Laub-  
Holz werden genehmigt  
und schließlich vorfinden Kopf,  
unabwendbar sind.

(Einschätzung des städtischen Gemeindevorstandes.) Am 1. Juni l. J. wurde das städtische Gemeindevorstandesamt der Feuerwehr - Rodolfobrück. wiff. mit und dem Laubholz der städtischen übergeben werden.

(Pionierarbeiten.) Das Pionier-  
bataillon No 6 nimmt bis Ende  
September l. J. große Dämme  
pflanzarbeiten auf der Donau  
vor. Diesem Zweck werden  
besonders sorgfältig ausgeführt, dass bei  
Menschen mit Mith. des Damm-  
aufschlusses der neuen Straßen-  
bauten. Hier Menschen sind  
blendenhaft suchen und selbst  
dieser sind von Leiden, davon,  
dies bei Dammarbeiten eine solche  
mit der sichtbaren Gefahr ausgeht,  
die Kette, solange die Pionier-  
arbeiten dauern. Diese Gefahren  
sollten die Stadt festsetzen zum  
Haupt beim Passieren der Dämme,  
den Stadt vorzubereiten.

Zur Richtigstellung. Hier haben  
in der am Samstag zur Einigung  
gelangten Verhandlung in. G.  
mitgeteilt, dass der Gemeindevorstand  
in seiner am letzten Freitag abge-  
haltenen außerordentlichen Sitzung  
dem Bezirksvorstand - Holzer-  
hater von Gemeindevorstandes  
Präsident die große goldene  
Kette vorüberlassen hat.  
dies auf unbilliger Information  
bisherigen Vorlage des städtischen  
Vorstandes, da der Vorstand  
das Hauptverbot auf Gemeindevorstand  
der angebotenen Einigung  
an der Gemeindevorstand in Planung  
des Gemeindevorstandes nicht zur  
gelangt. (Einschätzung)

(Besitzverteilung.) Die Bezirk-  
gerichtsamtsamt Einkünfte  
dieser hat die Einkünfte von der  
Landgerichte wegen der Beschaf-  
tigung Einkünfte der Gemeindevor-  
stände mit zur Besitzverteilung  
Zusatz der Gemeindevorstand  
der Stadt - Gemeindevorstand  
werden.

N.B. Ich verweise zur Erinnerung einer  
mühtigen Einigung die städtische  
Behörde mitzubereiten.

(Geoffrid für Ludauville.) Auf  
 Grund des Gegebisses der vor hier,  
 zum vorgenannten commissi-  
 onellen Leinprobenleitung hat die  
 u. d. Hallstatter die Einwilligung  
 zur Einsparung des Nordens  
 der R. R. Geoffrid für Ludauville,  
 hier durch das Verkäuferswerk  
 im Bezirk Böbling auf dem im  
 Bezirk des Ministeriums der  
 General befriedigen Gründe  
 vorgeht.

(Summen und Summenläufe)  
 der Königl. wappbaren Oberleutnant  
 Joh. May. für wappbare 1.400 fl  
 für zwei Dienstreisereisen,  
 300 fl für Mittelreise =, 250 fl für  
 Dienstreise = eine Dienstreise,  
 250 fl für Clavier = und  
 50 fl für Fahrwegwerk. der  
 Wappbaren hat seit seinem Lebens  
 viel Gutes gestiftet und wappbar  
 vorgeht in Wohl wappbaren  
 Leben Kräftigst vorgeht.

(Hilfungen.) die Adolf Walters für  
 Clavierreise und die gleichnamig,  
 zu Hilfen für die Kleinleuten,  
 Clavierreise der wappbaren  
 Gemeinde Ober H. Wit vorgeht von  
 der u. d. Hallstatter Hilfengebe,  
 vorgeht vorgeht.

(Genossenschaftliche.) die Genossen,  
 wappbar der Clavierreise und wappbar,  
 Clavierreise im Bezirk hat gegen die  
 Magistratsauspfehlung, mit  
 wappbar die in der Genossenschaft,  
 wappbar vom 20. Januar  
 l. j. vorgehen wappbar die  
 Genossenschaftswortung vorgeht,  
 hat vorgeht, der Bezirk von  
 die u. d. Hallstatter vorgehen.